

Berlin, Mittwoch,

den 24. Juni 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband: Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Belagen erscheinen: Submissions-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten. Dresden, Prinz Friedrich August.

Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Geldmarkt. Magdeburg, Anleihe. Ungarische Goldrente. 4 %ige Rumänische Anleihe von 1891. Prolongationszölle. Russische Getreidezufuhren. Ostpreussische Südbahn. Dortmund-Gronau-Emscheder Bahn. Lüttich-Limburger Eisenbahn.

Gallische Carl-Ludwigbahn. Reichenberg-Pardubitzer Bahn. Kaschau-Oderberger Eisenbahn. Posener Pferdeisenbahn-Gesellschaft. Vereinigte Königs- und Laurahütte. Vereinigte Königs- und Laurahütte. Essener Bergwerks-Verein „König Wilhelm“. Berliner Bergbau-Aktiengesellschaft. Kupfermarkt. Hartgusswerk und Maschinenfabrik vormals K. H. Kühne & Co. Lemberg. Handels-Actien-Gesellschaft. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Deutsche Portland-Cement-Fabrik „Adler“.

Spre-Havel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Stern“. Schiedsgericht der Productenbörse; Einwand des reinen Differenzgeschäfts. Rittergüter Topper I und II, Hypothekendarlehn.

I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.

Kronrath. Graf Waldersee. Schlussrechnung. Kartoffelernte. Eisenbahnbrücken.

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft. Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft. Dortmund-Gronau-Emscheder Eisenbahn. Wien, Staatsbahn-Actien. Amsterdam-Rotterdam-Bahn. Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein. Gewerkschaft Thiederhall. Englischer Baumwollen-Markt. Vergrößerung des Hamburgischen Freihafengebietes. Verpackungsmittel für Salz. Düsseldorf, Zeche Graf Bismarck.

Telegraphische Depeschen.

Bromberg, 24. Juni. (C. T. C.) Heute früh 12 1/2 Uhr entgleiste der Thorn-Berliner Schnellzug 62 zwischen den Stationen Nakel und Walden in Km 57,6. Beide Geleise sind gesperrt; Niemand ist verletzt. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen bewirkt, die Personenzüge haben nur geringe Verspätung erlitten. Ein Nothgeleise wird hergestellt und dürfte bis Mittag fertig sein; von da ab ist der Betrieb zwischen Nakel und Walden eingeleist. Der Grund der Entgleisung war ein Wolkenbruch, durch welchen auf einem zur Bahn abfallenden Wege eine Sandmasse etwa 10 Centimeter über die oberste Schienenkante in das Geleise geworfen wurde.

Göttingen, 24. Juni. (C. T. C.) Geheimrath Professor Dr. Weber, der Erfinder des Telegraphen, ist gestorben.

Wien, 24. Juni. (Hirsch T. B.) Die Deutsche Regierung theilte mit, dass die Dirigirung des Deutschen Postpaketverkehrs nach Konstantinopel über Serbien anstatt über Triest geplant werde.

Wien, 24. Juni. (C. T. C.) Die „Neue Freie Presse“ erbrückt in dem Besuch der Englischen Flotte in Fiume anlässlich der Anwesenheit des Kaisers daselbst eine Lebenswürdige Absicht. Aus den jüngsten Erklärungen des Englischen Unterstaatssecretairs Ferguson schliesst das Blatt, dass die Abmachungen Deutschlands und Oesterreichs mit Italien dem Englischen Cabinet mitgetheilt worden seien, eine Thatsache, welche die Innigkeit der Beziehungen zwischen den Dreihundmächten und England darthut. Diese Innigkeit erhalte durch den Besuch des Kaisers Franz Josef auf den Schiffen des Englischen Geschwaders eine neue Bekräftigung. Die „Neue Freie Presse“ hebt gleich dem „Neuen Wiener Tageblatt“ hervor, dass die Interessengemeinschaft Oesterreich-Ungarns und Englands, und insbesondere das gemeinsame Interesse beider Länder an der Erhaltung des Friedens und des Gleichgewichts im Mittelländischen Meere ein festeres Band bilde, als irgend welche geschriebene Abmachungen.

Prag, 24. Juni. (C. T. C.) Die Privatklage Cizeks gegen Müller wegen Ehrenbeleidigung ist zurückgezogen worden, nachdem der Richter auf die Ausschliesslichkeit derselben hingewiesen, da für den Ausdruck „Czechische Bagage“, welcher das Factum der Klage bildete, keine Bestätigung durch Zeugen vorhanden sei.

Fiume, 23. Juni. (C. T. C.) Der Kaiser empfing die fremden Consuln und besichtigte später das Waisenhaus, die Hafengebäude und die Gebäude der Seebehörde auf das Eingehendste; weiter besuchte der Kaiser die Marineschule, die Kasernen der Hafenhelfer und andere Seltenheitswürdigkeiten, überall enthusiastisch begrüsst. Als der Kaiser am Britischen Geschwader vorbeifuhr, gab dasselbe einen Kanonenschuss ab. An dem heutigen Hofdiner nahmen auch die Commandanten der Schiffe des Englischen Geschwaders und zwei Französische Capitaine Theil. Am Abend fand Galavertstellung im Theater statt; später wurde die Illumination der Stadt in Augenschein genommen.

Fiume, 24. Juni. (C. T. C.) Die Stadt war gestern Abend festlich erleuchtet. Dem Kaiser wurde ein glänzender Fackelzug dargebracht. Beim Eintreten ins Theater und beim Verlassen desselben wurde der Kaiser mit der Volkshymne sowie stürmischen Eljen- und Evviva-Rufen begrüsst.

Bern, 24. Juni. (Hirsch T. B.) Entgegen der Erklärung des Ingenieurs Eiffel behauptet der „Bund“ positiv, Eiffel habe die Mönchensteiner Brücke nach eigenen Plänen und einem selbstausgesuchten System gebaut.

Bern, 24. Juni. (C. T. C.) Der Ständerath hat mit 30 gegen 11 Stimmen die Annestirung der bei den Tessiner Aufständen Betheiligten abgelehnt.

Paris, 24. Juni. (C. T. C.) Der General Ladvocat forderte angesichts der gegen ihn gerichteten Angriffe in einem Schreiben an den General Saussier die Berufung eines Untersuchungsraths. General Saussier übermittelte das Schreiben alsbald dem Kriegsminister Freycinet.

Paris, 24. Juni. (Hirsch T. B.) Eine von 2000 Schlichter-Gezellen besuchte Versammlung beschloss gestern Abend, sich der Bewegung der Bäcker anzuschliessen, die Unterdrückung der Stellenvermittlungsbureaux durch ein Gesetz zu fordern und inzwischen eigenmächtig am nächsten Freitag alle Stellenvermittlungsbureaux zu schliessen. Nach Schluss der Versammlung fanden in der Montmartre-Strasse Demonstrationen statt. Die Gezellen wurden handgemein mit der Polizei, welche die Demonstranten schliesslich auseinandertrieb. Die Friseurgehilfen stürmten gestern Abend auf dem Madeleine-Platz ein Friseurgeschäft, dessen Besitzer sich weigerte, sein Geschäft zu schliessen. Die gesamte Einrichtung wurde zertrümmert. Die Polizei nahm mehre Verhaftungen vor. Unter den Verhafteten befindet sich auch der Deputirte Martineau.

Bordeaux, 24. Juni. (Hirsch T. B.) Der Ausstand der Omnibusbedienten ist in Folge einer Verständigung der Abordnung der Ausständischen und durch die Vermittlung des Bürgermeisters beendet worden. Die Wiederaufnahme der Arbeit wird morgen erfolgen. Der Gemeinderath gestand eine Erhöhung der Fahrpreise um fünf Centimes zu. Die gestern verhafteten Manifestanten wurden zu 15 Tagen, drei, fünf, sechs Monaten und einem Jahre Gefängnis verurtheilt. Eine gestern Abend abgehaltene Versammlung der Ausständischen, in welcher es sehr stürmisch zuzug, billigte die Beendigung des Ausstandes.

London, 24. Juni. (C. T. C.) Der „Standard“ kommt auf die Mission des Herzogs von Norfolk beim Papst im Jahre 1887 zurück und sagt, die zwischen der Königin und Leo XIII. damals geführte Correspondenz trage das Gepräge der grössten Zuvorkommenheit von beiden Seiten. Die Regierung wurde aber in England noch grosser Opposition begegnen, wenn sie mit dem Vatican ständige diplomatische Beziehungen herstellen wollte.

London, 24. Juni. (C. T. C.) Die Verhandlungen zur endgiltigen Regelung der Angelegenheiten des Hauses Murieta sind, wie der „Standard“ versichert, gestern vertagt worden. Anscheinend sind zur sofortigen Behebung der

Schwierigkeiten 300 000 Pfund Sterling nothwendig. Die „Times“ erklären, dass sich die Nothwendigkeit herausgestellt hat, zu einer neuen Schätzung der Activa zu schreiten. Das Blatt warnt das Publicum vor allen in Umlauf gesetzten Gerüchten über die Situation dieses Hauses und meint, dass selbst im Falle einer Liquidation des Hauses Murieta ernste Folgen für den Markt nicht zu befürchten seien.

New-York, 23. Juni. (C. T. C.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Spre“ hat heute mit 600 000 Dollars Gold für Bremen New-York verlassen.

New-York, 23. Juni. (C. T. C.) Die „Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft“ hat ihre Europäische Agenten angewiesen, an Personen, welche laut Einwanderungsgesetz in Amerika nicht zugelassen werden, keine Billets zu verkaufen. Die Agenten haben für diejenigen Personen, denen die Amerikanischen Behörden den Zutritt verweigern, Retourbillets zu bezahlen.

Chicago, 23. Juni. (Hirsch T. B.) Der Russische Courier mit Briefen des Zarewitsch an den Zar ist auf der Strecke von San Francisco nach New-York verschwunden, angeblich soll derselbe durch Nihilisten aufgehoben worden sein.

Ottawa, 23. Juni. (C. T. C.) Der Canadische Finanzminister kündigte in seiner Budgetrede die Abschaffung der Zuckersteuer an, deren jährlicher Ertrag gegenwärtig \$ 5 000 000 ist.

Glasgow, 24. Juni. Form. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 6 d. (Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 24. Juni.

— Hofnachrichten. Heute früh 8 Uhr kam der Kaiser mittelst Sonderzuges von der Wildparkstation aus nach Berlin. Nach der Ankunft im Schlosse ertheilte derselbe dem bisherigen Eisenbahnminister v. Maybach die erbetene Abschiedsaudienz und im Anschluss hieran auch dessen Amtsnachfolger, Staatsminister Thielens, die nachgesuchte Antrittsaudienz. Von 10 Uhr ab hatte der Kaiser die Mitglieder des Kronrathes zur Abhaltung einer Kronrathssitzung im Schlosse um sich versammelt. Unmittelbar darauf empfing der Kaiser zu Conferenzen den Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau, sowie die Minister des Innern, der Finanzen und der landwirthschaftlichen Angelegenheiten, von Boetticher, Dr. Miquel und v. Heyden. Am Nachmittage um 12 1/2 Uhr hat der Kaiser Berlin verlassen und sich mit den Flügel-Adjutanten vom Dienst zum Neuen Palais zurückgegeben, woselbst die Frühstückstafel im engsten Familienkreise eingenommen wurde. Auch die Nachmittagsstunden gedenkt der Kaiser im Kreise seiner nächsten Familie und Umgebung zuzubringen und alsdann am Abend um 11 Uhr 25 Minuten von der Wildparkstation aus mittelst Sonderzuges nach Kiel abzureisen, woselbst die Ankunft morgen früh 3 Uhr 10 Min. erfolgt. In Kiel gedenkt der Kaiser bis zum Montag früh zu verbleiben und sich alsdann mittelst Sonderzuges über Neumünster und Altona nach Hamburg zu begeben, woselbst die Ankunft am 29.